

Abstract – Ergotherapietagung 2024

Titel: Delir im Krankenhaus – Ein Fallbeispiel aus der Geriatrie

Autor*innen: Hausmann, Wiebke

Dieser Vortrag macht auf das Delir im Setting Krankenhaus aufmerksam und hebt die Bedeutung der betätigungsorientierten Ergotherapie im Kontext der Delirprävention bzw. –therapie hervor.

Dazu wird das Krankheitsbild Delir einschließlich der bisher unterschätzten möglichen Folgen zunächst kurz dargestellt und die zentralen Aspekte der nicht-medikamentösen Therapie vorgestellt. Das Delir ist eine Störung der zerebralen Funktionen, welche mit einer erhöhten Letalität, einem längeren Krankenhausaufenthalt sowie einem schlechteren Behandlungsergebnis verbunden ist (Zoremba & Coburn, 2019).

Bei etwa 25% der Patienten bleiben kognitive Störungen zurück (ebd). Ein multidimensionaler Ansatz in der interprofessionellen Prävention und Therapie umfasst u.a. die Frühmobilisation, Reorientierung und Verbesserung des Tag-Nacht-Rhythmus. Dies kann die Delirinzidenz deutlich reduzieren. (ebd; Pozzi, Tatzer, Strasser-Gugerell, Cavalli, Morandi & Belleli, 2023).

Zur Veranschaulichung der Rolle der Ergotherapie sowie betätigungsorientierter Ansatzmöglichkeiten bei der Prävention und Behandlung von Delir wird ein Fallbeispiel aus der geriatrischen Frührehabilitation modellgestützt präsentiert. Eine 90-jährige Berliner Dame, welche zuvor komplett selbstständig lebte und nun u.a. mit Femurhalsfraktur und Delir in der geriatrischen Komplexbehandlung auf die Ergotherapie trifft, steht hier im Mittelpunkt. Beim Austausch am Ende des Vortrags stehen die eigenen Erfahrungen des Publikums im Vordergrund.